

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932		
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	GM	RM	RM	RM		
1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000		
Prioritätsanleihe . . . . .	37 800	43 800	43 800	450		
Reservfonds (gesetzl.) . . . . .	—	16 384	21 799	21 799		
Delkredere-Fonds . . . . .	—	—	213 548	60 923		
Kursdifferenz-Reserve . . . . .	—	—	—	1 534		
Reserve-Konto . . . . .	—	—	—	33 549		
Warenkreditoren u. sonst. Verbindlichkeiten. } Bankkredite (einschl. Währungskredite) . . . . .	164 270	492 026	478 993	27 798		
Biersteuern . . . . .	—	—	—	460 182		
Interims Konto . . . . .	—	143 242	119 917	53 107		
Kautionen und Einlagen . . . . .	—	—	—	26 926		
Akzente . . . . .	90 642	104 610	92 118	63 264		
Genußrechte und unerhobene Zinsen . . . . .	—	47 334	44 855	13 050		
Unerhobene Dividende . . . . .	—	20 271	20 227	1 384		
Gewinn . . . . .	—	360	—	—		
Avale . . . . .	—	122 923	25 386	93 548		
	—	—	—	(5 700)		
Summa	1 293 625	1 990 953	2 060 642	1 857 515		

**Erläuterungen zur Bilanz per 30. Sept. 1932:** Bei den Passiven sind die **Teilschuldverschreibungen** und das **Genußrechts-Konto** bis auf geringe, bisher nicht abgegebene Restbeträge durch Rückzahlung ausgeglichen. Aus der vorjährigen **Delkredere-Reserve** in Höhe von 213 548 RM sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 15 625 RM Abschreibungen auf Außenstände vorgenommen worden. — Die **Bankkredite** sind durch Sicherungshypotheken in Höhe von insgesamt 485 000 RM auf dem Betriebsgrundstück gesichert. — Unter den freien Reserven erscheint die **Kursdifferenz-Reserve** neu. Es handelt sich hierbei um den am Bilanzstichtage vorhandenen Kursgewinn auf den Währungskredit.

### Gewinn- und Verlust-Rechnungen

<b>Debet</b>							
Rohmaterialien . . . . .	}	505 991	361 299	150 016			
Betriebs- und Vertriebsunkosten . . . . .		321 133	382 429	228 451			
Steuern und Abgaben einschl. Reichsbiersteuer . . . . .		232 024	206 381	150 173			
Löhne und Gehälter . . . . .		13 726	13 376	11 300			
Personal- und Arbeiter-Versicherung . . . . .		83 410	44 920	48 180			
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .		—	80 000	—			
Rückstellung auf Außenstände . . . . .		—	—	—			
Gewinn . . . . .		122 923	25 386	93 548			
Summa			1 279 211	1 113 790	681 668		
<b>Kredit</b>							
Gewinn-Vortrag vom Vorjahre . . . . .		14 632	27 285	25 386			
Waren- und verschiedene Einnahmen . . . . .		1 264 579	1 086 505	—			
Einnahme für Bier abzügl. Rohmaterialien . . . . .		—	—	637 639			
Zinsen . . . . .		—	—	5 577			
Sonstige Einnahmen . . . . .		—	—	13 066			
Summa		1 279 211	1 113 790	681 668			

Die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug für das Geschäftsjahr 1931/32 3750 RM, diejenige an den Vorstand 14250 RM.

**Anleihe:** 900 000 M in 4 ½ % Teilschuldversch. von 1901, Stücke zu 1000 M. Rückzahl. der Anleihe und der Genußrechte zum 2./1. 1932 erfolgt.

**Kurs der Aktien ult. 1927—1932:** 120, 126, 121, 90, —\*, 33 %. Notiert in Hamburg. Das gesamte A.K. ist zugelassen.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 6, 8, 8, 8, 0, 0 %.

**Angestellte u. Arbeiter:** rd. 60.

**Gewinn-Verteilung: 1929/30:** Gewinn 122 923 RM (davon: R.-F. 5414, Div. 80 000, Tant. 9431, an Genußrechte 792, Vortrag 27 285). — **1930/31:** Gewinn 25 386 RM (vorgetragen). — **1931/32:** Gewinn 93 548 RM (davon Delkredere-F. 60 000, Vortrag 33 548).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Die weitere Verschärfung der Wirtschaftskrise hat unser Absatzgebiet

besonders stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Absatz ging infolgedessen auch im Berichtsjahr weiter zurück. Außerdem ist der Bierabsatz besonders ungünstig beeinflusst worden durch den Bierboykott im Februar und März 1932, der das Platzgeschäft in Hamburg für kurze Zeit fast ganz zum Stillstand brachte. Die im März 1932 erfolgte Senkung der Biersteuern in Verbindung mit einer weiteren Herabsetzung des Bierpreises durch den Preiskommissar hat infolge der sinkenden Kaufkraft der Konsumenten nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Durch die günstige Witterung in den Monaten Juli—August ist zwar eine geringe Umsatzsteigerung hervorgerufen worden, jedoch konnte die sonst rückläufige Entwicklung des Absatzes im Berichtsjahr dadurch nicht ausgeglichen werden. Nur durch äußerste Sparsamkeit auf allen Gebieten ist es uns gelungen, das ausgewiesene Ergebnis zu erzielen.

## Brauerei W. Isenbeck & Cie., Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamm i. W., Westenwall. — (Börsenname: Isenbeck & Cie.)

### Verwaltung:

**Vorstand:** W. Koeber-Isenbeck, Otto Stricker (beide in Hamm).

**Prokuristen:** O. Jänke (Braumeister), O. Kuhlmann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanwalt Dr. Gert Bahr Berlin; 1. Stellv.: Dir. Oskar Thieben (Bank für Brauindustrie), Berlin; 2. Stellv.: Rechtsanw. Josef Wichmann, Hamm; sonst. Mitgl.: Ziegeleibesitzer Wilhelm Klute, Hamm, Bank-Dir. Ludwig Kruse (Deutsche Bank

u. Disc.-Ges.), Dortmund, Brauereidir. Rudolf Horch (Radeberger Export-Bierbrauerei), Radeberg, Rechtsanw. Dr. Hans Friedmann, Berlin.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 13./1. 1897 unter Uebernahme der Brauereien W. Isenbeck & Co. u. Friedr. Pröpsting Nachf. & Co. in Hamm. Der Wert der Einlagen von W. Isenbeck betrug nach Abzug von 510 462 M Passiven 1 088 000 M, der Wert der Einlagen von Friedr. Pröpsting nach Abzug von 61 900 M Passiven 150 000 M.